bestäubt, kaum hervortretend. Die Färbung des Innenrandes ist hell orangegelb. Vorderflügellänge 38—40 mm. Am Ende des 8. Sternites liegt ein einziger, halb dorsalwärts gerichteter, langer Dorn, der etwas oberhalb der Ventralebene des Sternits ansetzt (Abb. 2, b).

Die Art liegt mir vor von den Khasia Hills, bei 1500 m Höhe im März gefangen, und von den Naga Hills.

Milleria dualis spec. nov. Die matt grüne Aderzeichnung der Vorderflügel fast die gesamten Aderzwischenräume bedeckend, der Flügel erscheint matt dunkelgrün, davon ist stark abgehoben eine Mittelbinde gelbweißer Flecken, die zum Tornus zieht. Distalwärts davon nur noch einige kleine, helle Punkte. Im Hinterflügel ist die Wurzel breit blau, auch in den Aderzwischenräumen, die dunklere Innenrandfärbung ist nur schwefelgelb. Am Ende des 8. Sternites in der Medianebene ein nach hinten gerichteter Fortsatz (Abb. 2, a), der mit mehreren kleinen Dörnchen besetzt ist, solche auch in der weiteren Umgebung der Medianlinie des Sternites. Vorderflügellänge 30—31 mm.

♂-, ♀-Type von den Khasia Hills, in 1500 m Höhe im März gefangen (Kulsi-Tal) (im Zoologischen Museum der Universität Berlin), auch von den Naga-Hills.

Ein Erklärungsversuch für das Zustandekommen dieser Dualspecies läßt sich wohl schwer beibringen; vielleicht wird die Oekologie und die Kenntnis der ersten Stände hier aufklären können.

Über das Erscheinungsjahr von Fabricius' Systema Piezatorum.

Von **H. Hedicke**, Berlin.

In allen älteren und neueren Bibliographien wird als Erscheinungsjahr des Hymenopterenwerkes von J. Fabricius gemäß der Angabe auf dem Titelblatt das Jahr 1804 genannt. Vor einigen Jahren stellte indessen O. W. Richards (Tr. R. ent. Soc. London v. 83 p. 144, 1935) auf Grund einer Untersuchung durch F. J. Griffin fest, daß das Systema Piezatorum erst 1805 zur Ausgabe gelangt sein kann. Die Angabe stützt sich darauf, daß dem Werk am Schluß ein Anzeigenblatt des Verlegers beigedruckt ist, in welchem Schriften angezeigt sind, die (wie Meigens Klassifikation und Beschreibung der europäischen zweiflügeligen Insekten) erst gegen Ende des Jahres 1804 oder (wie Band 4 von Illigers Magazin der Insektenkunde) 1805 erschienen sind. Gegen die Annahme, daß in Hinblick auf diese Anzeigen das Werk erst 1805 ausgegeben worden ist, sprechen jedoch zwei Gründe.

In seiner bekannten Autobiographie sagt Fabricius am Schluß: „Von 1798 bis 1804 reisete ich des Frühjahrs nach Kopenhagen, um die vielen ... Diese Bearbeitung bewirkte das Systema Eleutheratorum in zwei Bänden, das Systema Rhyngotorum und das Systema Piezatorum jedes in einem Bande, die im Laufe dieser Zeit herauskamen.“ In den fünf von mir untersuchten und zwei weiteren, auf meine Bitte von J. D. Alfken geprüften Exemplaren des Werkes ist das Anzeigenblatt zusammen mit dem Register gedruckt worden, das mit besonderer Seitenzählung und Bogensignatur versehen ist und von dem das Anzeigenblatt einen Teil des zweiten Druckbogens darstellt. Das Papier dieses Registers weicht bei drei der von mir gesehenen Exemplare wesentlich von dem des Textteils ab. Nach Hagen ist das Register, das in Verbindung mit dem Textteil des Werkes kein eigenes Titelblatt hat, sondern sich unmittelbar an die unpaginierte Seite 440 mit den Errata anschließt, auch als Sonderdruck 1804 ausgegeben worden. Einen solchen Sonderdruck konnte ich leider nicht zu Gesicht bekommen.

Wenn die Angaben über die Erscheinungszeiten einiger der auf dem Anzeigenblatt genannten Werke richtig sind, woran kein Zweifel besteht, so beweist dies also mit Sicherheit nur, daß das Register erst 1805 erschienen ist, es beweist aber nichts für das Erscheinungsjahr des Werkes selbst. Wäre das Register mit dem Werk gleichzeitig gedruckt worden, so würde der Textteil nicht mit einem halben Druckbogen enden und das Register mit einem ganzen Druckbogen beginnen, sondern der Halbbogen würde sich erst am Ende des Registers befinden.

Hieraus und aus der Mitteilung von Fabricius selbst ergibt sich zwanglos folgendes Bild: der Textteil des Syst. Piez. erschien 1804, das Register 1805. Der Verleger verkaufte die ersten Exemplare ohne Register und legte erst den ab 1805 verkauften Stücken auch das Register bei, das für die Käufer der 1804 ausgegebenen Stücke als Sonderdruck nachbezogen werden konnte.

Rezensionen.

A. Horion, Faunistik der deutschen Käfer, unter Mitarbeit zahlreicher Koleopterologen, Band I: Adephaga—Caraboidea. Hans Goecke Verlag, Krefeld, v. Beckerathplatz 9. 1941. 463 Seiten. Preis: geh. 12,50, gebd. 14,— RM.

Daß es trotz der schwierigen Verhältnisse in den heutigen Kriegszeiten gelungen ist, den I. Band obigen Werkes erscheinen zu lassen, werden alle Koleopterologen mit größter Genugtuung begrüßen. Da das alte Schema der bisherigen deutschen Käfer-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E.V.

Jahr/Year: 1941

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s): Hedicke Hans Franz Paul

Artikel/Article: Uber das Erscheinungsjahr von Fabricius' Systema Piezatorum 82-83